



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Morbe

Wiesbaden, 10.03.2022

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie
am Dienstag, 15. März 2022, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

HINWEIS:

Es wird dringend empfohlen, während der Sitzung eine FFP-2-Maske zu tragen.
Es wird dringend empfohlen, dass jede/r Teilnehmer/in am Sitzungstag einen Corona-Test (auch einen
Selbsttest) durchgeführt hat.

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der digitalen "Sitzung" vom 25.01.2022

2. 22-F-15-0004

Nachhaltige Beschaffung der Landeshauptstadt Wiesbaden

- Antrag der Fraktion FW/Pro Auto vom 09.03.2022 -

Das geltende Vergaberecht bietet öffentlichen Auftraggebern viele Möglichkeiten, strategische, nachhaltige Aspekte im Vergabeverfahren zu berücksichtigen (Grundlage § 97 Abs. 3 GWB und § 2 Abs. 3 UVgO). Diese müssen zwingend mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen.

Damit können Leistungen beschafft werden, die umweltbezogene, soziale und innovative Belange in besonderer Weise berücksichtigen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Ob die Kernverwaltung sowie die Beteiligungen der Landeshauptstadt Wiesbaden Nachhaltigkeitskriterien bei Ausschreibungen berücksichtigen
2. Ob es eine zentrale Anweisung gibt, Nachhaltigkeit stärker zu berücksichtigen (z.B. bei Zuschlagskriterien)

3. 22-F-16-0001

Reduzierung von Einweg Getränkebechern durch die Einführung eines Pfandsystems

- Antrag der Fraktion BLW/ULW/BIG vom 07.03.2022 -

Aus einem Bericht der Verbraucherzentrale im Frühjahr 2021 geht hervor, dass sich die Menge aller Einweg-Getränkebecher für heiße und kalte Getränke in den letzten 25 Jahren verdoppelt hat. Betrachtet man nur die Heißgetränke, dann liegt die Steigerung bei einem satten Plus von 500 Prozent.

Inklusive Zubehör fallen allein durch die Einweg-Getränkebecher für Heiß- und Kaltgetränke jährlich in Deutschland rund 55.000 Tonnen Abfall an. Damit hat der Becher die Plastiktüte als Abfallverursacher im Alltag überholt.

Bei Heißgetränken, wie Kaffee, Tee und Kakao, macht der Verbrauch rund 34 Becher pro Kopf und Jahr aus. Durchschnittlich wird ein Becher nur 10 Minuten genutzt, bevor er in den Müll wandert.

Der Müll der Einwegbecher nimmt bis zu 15 Prozent des Volumens der vorhandenen Abfalleimer im städtischen Bereich ein.

Da diese Art des Verbrauchs deutlich dem Zeitgeist unseres Jahrzehnts widerstrebt, haben Unternehmen wie zum Beispiel RECUP ein Pfandsystem für Unterwegs-Getränkebecher entworfen, dass bereits in 11 deutschen Städten wie z. B. in Stuttgart oder Freiburg offiziell etabliert und insgesamt in Cafés in 30 Städten mit rund 850 Anbietern vertreten ist - vom Bodensee bis nach Sylt

Durch die Einführung eines komparablen Systems in Wiesbaden, würde man nicht nur große Mengen Müll deutlich reduzieren und somit Sauberkeit in Fußgängerzonen und Parks herstellen, sondern auch Entsorgungskosten sparen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. In Kontakt mit Unternehmen zu treten, die ein derartiges Pfandsystem für Unterwegs-Getränkebecher entwickelt haben und deren Erfahrungen mit dem System in einzelnen Städten abzufragen und im Ausschuss zu berichten.
2. Zu prüfen, ob ein derartiges Pfandsystem auch für Wiesbaden umsetzbar wäre und dies gegebenenfalls in Wiesbaden einzuführen.

4. 21-F-85-0001

ANLAGE

Installation von Eichhörnchen Brücken

- Antrag der Fraktionen Die Linke und SPD vom 24.11.2021 -
- Beschluss Nr. 102 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 30.11.2021 -
- Bericht des Dezernates V vom 10.02.2022 -

5. 22-A-77-0001

Künstliche Beleuchtung - Auswirkungen und Management

- Präsentation des Umweltamtes -

6. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 21-F-01-0002

ANLAGE

Wildschwein-Abwehranlagen

- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.02.2021 -
- Bericht des Dezernates V vom 21.02.2022 -

2. 21-F-68-0002 ANLAGE

Aus Straße Park machen

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP, Volt, BLW/ULW/BIG, FW/Pro Auto vom 08.09.2021 -
- Bericht des Dezernates V vom 16.02.2022 -

3. 21-J-42-0026 ANLAGE

Begrünung von Bushaltestellen

- Antrag des Jugendparlaments vom 26.10.2021 -
- Bericht des Dezernates V vom 07.03.2022 -
- *Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 15.03.2022 -*

4. 22-F-55-0001 ANLAGE

Unterirdische Verlegung von Stromkabeln in Igstadt und Medenbach

- Antrag der Fraktion Die Linke vom 19.01.2022 -
- Bericht des Dezernates IV vom 08.03.2022 -
- *Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 15.03.2022 -*

5. 22-V-20-0007 DL 06/22-13

Investitionscontrolling 2021 zum Stichtag 3. Januar 2022

6. 22-V-61-0006 DL 06/22-20

Bebauungsplan "Freizeitbad - Sportpark Rheinhöhe" im Ortsbezirk Biebrich - Entwurfsbeschluss

7. 22-V-61-0005 DL 06/22-19

Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich "Freizeitbad-Sportpark Rheinhöhe" im Ortsbezirk Biebrich - Entwurfsbeschluss -

8. 22-V-61-0007 DL 08/22-2

Wohnbauflächenentwicklung Bebauungsplan "Östlich der Oberlinstraße" im Ortsbezirk Bierstadt - Satzungsbeschluss -

- *Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 15.03.2022 -*

Tagesordnung III - nicht öffentliche Vorlagen

1. **21-V-36-0025** **DL 01/22-4 NÖ**

Niederschrift über die 50. nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates am 28.10.2021 beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

2. **21-V-36-0028** **DL 01/22-5 NÖ**

Niederschrift über die 51. nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden am 25.11.2021

3. **22-V-36-0001** **DL 06/22-5 NÖ**

Niederschrift über die nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 27.01.2022

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Maritzen
Vorsitzender